

## Verein allgemein

### Trainingslager 2014, Cesenatico

#### Die Carfahrt

(Bericht von Freddy)

#### Hinfahrt

Am Samstag trafen alle Nicht-Mobilen mehr oder weniger pünktlich im Unterrohr ein. Nach kurzer Begrüßung und Verstaung des ganzen Gepäcks ging's auch schon los. Kaum lief der Motor, hörte man auch schon die ersten Bierbäuche sich gegenseitig zuprosten.

Die Fahrt verlief ansonsten eher ruhig. Gemächlich tuckerte der Bus über die Autobahn und nervte dabei den einen oder anderen Raser.

Nach ca. 9 Stunden (inklusive 2 Pausen: eine in Bellinzona, um die Mägen zu füllen und die andere dann irgendwo in Italien, um, noch viel wichtiger, die Bierkiste zu füllen) trafen wir im Hotel San

Giorgio in Cesenatico-Valverde ein. Dort bezogen wir nach einem kurzen Ansturm auf Zimmer-schlüssel und WLAN-Passwort unsere Zimmer.

#### Rückfahrt

Ein wenig reduziert, dafür aber mit Abschiedskomitee fuhren wir pünktlich um 8:30 Uhr los. Auf der Fahrt merkte man deutlich die Anstrengung der letzten paar Tage. Beinahe alle nutzten die Gelegenheit, um ihren Schönheitsschlaf nachzuholen. Besonders die ältere Fraktion, die sich offensichtlich von der letzten Ausgangsnacht erholen musste, verhielt sich verdächtig still.

Auch die Jungen versuchten, ein wenig zu schlafen, was Andi mit seinem Geschwafel jedoch erfolgreich verhinderte. Doch mit Karten- und Würfelspielen und Liedchen singen, ging die Zeit

auch so irgendwie rum und wir erreichten etwa um 17:30 wieder unser vertrautes Unterrohr.

Zu allerletzt ein Dankeschön an unserem Chauffeur Heinz für die gute Fahrt.

#### Die Unterkunft

(Bericht von Jasmin)

Jeden Morgen liessen wir uns zuerst mal von dem vielseitigen „Frühstücks- Dessertbuffet“ verwöhnen. Wir konnten uns mit Früchten, süssen Delikatessen, aber auch Fleisch, Joghurt und Müsli den Magen voll schlagen. Jedoch immer mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass es uns beim Training nicht wieder hoch kommt.

An unserem ersten Tag, dem Ostersonntag, liess sich die Küche ein 5 Gang- Menu einfallen. Leider war es für fast alle von uns unmöglich dieses Menu zu verdrücken, so teilten wir die Gänge untereinander auf und konnten so von jeder Köstlichkeit etwas probieren ohne uns nachher nicht mehr bewegen zu können.

Unter der Woche jeweils kamen wir vom Training mit einem Bärenhunger zurück und konnten uns zuerst aufs Salat und Antipasti Buffet stürzen. Danach war Gang 1 & 2 angesagt. Diese durften wir jeweils am Abend zuvor auswählen. Bei vielen blieb es auch da bei nur einem Gang, wir sind uns einfach nicht gewöhnt soooo viel zu essen. Beim Nachtessen genau das Gleiche.

Aber für etwas hatte es immer noch Platz, und zwar für den DESSERT!! ob Fragola, Profiteroles, Gelati, Panna Cotta, Tiramisu oder die seeehr schokoladene Sachertorte, wir konnten einfach nicht widerstehen. Den Kellner brachten wir hin und wieder fast zum verzweifeln mit unseren sonder- und extra Wünschen, so musste er meistens 2-3 mal nachfragen bis wir dann alle die gewünschte Süßspeise auf dem Tisch hatten.

So ziemlich jeder gönnte sich einmal Auswärts auch eine Pizza, zum Teil konnte es dann relativ still werden im Speisesaal des Hotels.

Also verhungern mussten wir definitiv nicht, und den Vorsatz der Bikinifigur ein Stückchen näher zu kommen, haben wir auch bald wieder über den Haufen geworfen...



## Verein allgemein

### Trainingslager 2014, Cesenatico

#### Die Trainingstage

(Bericht von Alessa)

Das Training fand jeden Tag von 09.00 bis 12.00 Uhr statt. Das Wetter war recht angenehm, nur einmal regnete es. Die einen wärmten sich schon vorher auf, indem sie den Weg zum Trainingsplatz joggten (zirka 1,5 km). Andere legten ihn zu Fuss zurück und die ganz „Faulen“ fuhren mit dem Auto.

Trainiert wurde jeweils in fünf Gruppen, insgesamt 54 Erwachsene und 8 Jugendliche.

Rolf Bühler übernahm das Training der Elite Männer, das an den ersten drei Tagen zusätzlich von 6 Spielern aus Rebstein ergänzt wurde. Dani Laubi und Andi Dietiker teilten sich eine Basis-Gruppe. Diese war eine der Trainingsgruppen, die am Mittwoch eine Pause einlegte. So bekamen einige die Gelegenheit in den Mirabilandia-Park zu gehen, um noch einmal das Kind in sich auszuleben.

Remo B. und Claudine (hauptsächlich) leiteten das Training der zweiten Basis-Gruppe mit den „Älteren“ und „Anfängern“.

Unser Frauentraining wurde von Pizza, Checky und Dani Morscher (Höchst) geführt. Auch wir hatten von Montag bis Mittwoch das Frauenteam aus Höchst (A) als Trainingspartner dazu bekommen.

Es war ein sehr schweisstreibendes Training. Nach drei Tagen blieb nur noch Checky als Trainerin übrig, da Pizza mit dem Rebsteiner- und Höchstteam nach Hause fuhr. Checky scheute jedoch nicht davor zurück, das Training weiterhin dem Frauen 1 + 2 – Teams gerecht zu gestalten.



Die Kleinen (U10/U12/U14) waren natürlich auch dabei und wurden von Armin trainiert. Da fragte man sich schon wer mehr schwitzte? Armin oder die Kleinen?

Am Freitag Vormittag war ein Turnier angesagt. Die gemischten fünf Mannschaften (gross + klein) mit Länderbezeichnung spielten Jeder gegen Jeden bis zum Umfallen. Gewonnen hat das Team Österreich mit total 8 Punkten. Gratulation! Im Laufe der Woche gab es vier Verletzte, doch zum Glück passierte nichts Schlimmes. Abgesehen davon klappte alles ziemlich gut und das Training hat Spass gemacht!



#### Die „freien“ Nachmittage

(Bericht von Michelle K.)

Am Nachmittag standen verschiedene freiwillige Aktivitäten auf dem Programm.

Wenn das Wetter passte waren wir am Strand auf den Liegestühlen um die Sonne zu geniessen, hie und da etwas zu trinken in der Bar „Bagno Pippo“ oder am Beachvolleyball spielen. Andere waren am Jassen, am Boccia spielen oder am baden. Das Meerwasser war noch ziemlich kalt, trotzdem liess uns die kalte Wassertemperatur bei herrlichem Sonnenschein nicht abschrecken.

Bei weniger schönem Wetter war Shopping angesagt. Dazu gingen wir zu Fuss oder mit dem Fahrrad in die lange Einkaufsstrasse „Viale delle Nazioni“. Es wurden mit Abstand am meisten Sonnenbrillen gekauft. Zudem machten wir einen Abstecher zum Hafen von Cesenatico, welcher mit dem Fahrrad gut zu erreichen war. Am meisten Spass machte es mit den Vierervelos. Bei fast jedem Kreisel sind wir zum Ärger der Autofahrer zusätzlich eine ganze Runde um den Kreisel gefahren. Die Nachmittage gingen so leider viel zu schnell vorbei. Aber sie waren herrlich.

#### Ausflug in den Freizeitpark Mirabilandia

(Bericht von Swen)

Mit einer 19-köpfigen Truppe fuhren wir am Mittwochmorgen (Trainingsfreier Tag für Basisgruppe 1 und Jugend) mit einer Viertelstündigen Verspätung los. Der Freizeitpark öffnete pünktlich um 10 Uhr und wir waren alle heiss auf die verschiedenen Achterbahnen. Unsere Jüngsten mit den Eltern hatten riesigen Spass genauso wie die jungen Erwachsenen. Das Wetter spielte perfekt mit. Die Sonne strahlte schon seit Tagesbeginn. Der Park war zu unseren Gunsten nicht sehr gefüllt, was die Wartezeit bei denn Achterbahnen sehr verkürzte. Gegen 13 Uhr hatten einige sich wieder gefunden und genossen gemeinsam eine Stärkung. Nach dem Essen ging es nochmals auf die Achterbahnen. Gegen 16 Uhr hatten die meisten ein laues Gefühl im Magen, was uns zum Heimweg bewegte.

## Verein allgemein

### Trainingslager 2014, Cesenatico

Ein ereignisreicher und lustiger Freizeitparktag neigte sich dem Ende zu. Mit dabei waren die drei Familien mit den Kleinen, Andi Dietiker, Franziska, Adrian, Dario, Fabio und Swen.

#### Der Marktplatz

(Bericht von Roberta)

Bis Donnerstagabend mussten wir uns entscheiden, ob wir Freitags an den Markt oder beim Turnier dabei sein wollten. Für die einen war es ein klarer, für die anderen ein schwerer Entscheid. Schlussendlich entschieden sich 7 Frauen ihr letztes Taschengeld am Markt auszugeben.

Um 8.30 Uhr gingen wir los. Kerstin, Cecil, Jacqueline und Daniela zu Fuss, Susanne fuhr mit dem Fahrrad und Isa sass auch auf dem Velo und ich (Roberta) schob sie bis zum Marktplatz, weil sie verletzt war. Dieser war zirka 20 Minuten vom Hotel entfernt.

Schon bei den ersten Ständen schlug Jacqueline zu. Mit der Zeit kamen immer mehr Leute und wir hatten immer weniger Platz (mit Isa auf dem Velo)! Trotzdem schauten wir uns den ganzen „Mercato“ an und haben bei den Gamberoni, Parmigiano, Prosciutto und verschiedenen Gemüsen und Obst fleissig probiert, gekauft, eingepackt und bezahlt.

Um 12.00 Uhr gingen wir wieder zurück ins Hotel um pünktlich beim Mittagessen zu sein, da uns bereits an den Marktständen das Wasser im Mund zusammen lief.

Es war ein aufregender Vormittag!



#### Aus der Sicht des Organizers Remo Barili

Das Trainingslager in Cesenatico hat wirklich viel Spass gemacht. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Mitglieder dabei waren. Zusätzlich im Training für 3 Tage waren noch ein Frauenteam aus Höchst (A) und ein Männerteam aus Rebstein. Diese waren eine gute Ergänzung zu unseren Team's.

Das Wetter hat weitgehend mitgemacht, sodass die Sonnenliegen und das Meerwasser (auch wenn etwas kühl) rege benutzt wurden. Auch der Bagno Pippo war am Nachmittag in Faustballer's Hand.

Es kamen mir KEINE Reklamationen weder vom Hotelpersonal noch vom Strandpersonal zu Ohren. Das heisst ALLE haben sich wohlgefühlt und dies entsprechend weiter gegeben.

Das Frühstücksbuffet, Salatbuffet, sowie alle Menu's waren gut und reichlich vorhanden.

Die Hotelbesitzer, das Servicepersonal, sowie Zimmermädchen waren sehr freundlich und hilfsbereit.

Enorm Freude hat mir die nähere Bekanntschaft der „Mamis & Papis“ gemacht. Ich hoffe auch sie und ihre Kinder (U10/U12/U14) haben sich in unserer grossen „Faustballer-Familie“ wohlgefühlt. Sie sind zwar schon einige Jahre dabei (Armin-Gruppe), doch erst im Trainingslager haben die meisten von uns sie richtig kennen und schätzen gelernt.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Trainerinnen und Trainer. Das war eine tolle Leistung.

Natürlich haben alle auch gut mitgemacht und ich hoffe, dass dies auch in der Sommermeisterschaft zum Ausdruck kommt.

Ein Dankeschön auch an unsere sechs Berichterstatter. Ihr habt euch wirklich bemüht.

Danke auch an Car-Chauffeur Heinz der jederzeit zur Stelle war und uns sehr professionell hin- und zurück gefahren hat. Also dann bis zum nächsten Trainingslager.